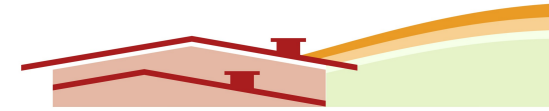


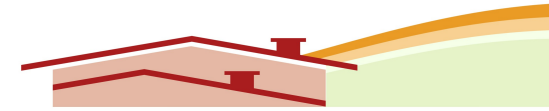
Weiterentwicklung des Biographiebogens

mit Schwerpunkt
Mahlzeitenbiographie bei
dementen Menschen



Ziele:

- Weiterentwicklung des Biographiebogens, um genauer Angaben über die Bewohner zu bekommen
- die genaue Mahlzeitenbiographie des einzelnen Bewohners erfassen, um diese im Alltag umzusetzen.
- Optimierung der Biographiearbeit
- Minderung herausfordernden Verhaltens
- Optimierung der Tagesstrukturierung



Teilnehmer:

- Die Gruppe dieses Projektes bestand neben dem Moderator (Ergotherapeutin) aus vier weiteren Personen:
- 1 Ergotherapeutin
- 1 Küchenhilfe
- 1 Präsenzkraft
- 1 Pflegefachkraft



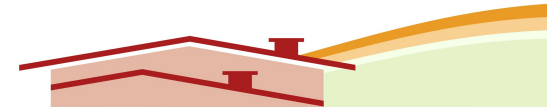
Zeitrahmen:

- Die Gruppe traf sich an fünf Sitzungen jeweils für 1,5 Stunden.
- Die Sitzungen erfolgten in einem Abstand von 14 Tagen.
- Zwischen der 4. und 5. Sitzung lagen zwei Monate, in der das Ergebnis erprobt wurde.

Beschreibung der Vorgehensweise:



- Zuerst hat sich die Gruppe intensiv mit dem Biographiebogen des Pflegezentrum Haus Rauschenberg GmbH auseinandergesetzt.
- Es wurden Lücken beleuchtet, sowie die Fragen, die meist nur oberflächlich beantwortet werden hervorgehoben.



- Anschließend nahmen wir Biographiebögen anderer Häuser unter die Lupe.
- Wir schauten uns genau die verschiedenen Fragestellungen an, überlegten, welche Themen noch genauer hinterfragt werden müssen und wie wir gezielter Informationen sammeln können.



Prozess:

- **Gemeinsam erarbeiteten wir 13 Oberthemen:**
 - 1. Informationen zum Wohnort**
 - 2. Informationen zur Familie**
 - 3. Informationen zum Lebenslauf**
 - 4. Informationen zu Hobbies/Interessen**
 - 5. Informationen zum Tagesablauf**
 - 6. Informationen zum Umgang mit Musik**
 - 7. Informationen zur Kleidung**
 - 8. Informationen zur Körperpflege**
 - 9. Informationen zu Schlafgewohnheiten**
 - 10. Informationen zu den Mahlzeiten**
 - 11. Informationen zu Einstellungen/Persönlichkeit**
 - 12. Informationen zu religiösen Gewohnheiten**
 - 13. Informationen zur letzten Lebensphase.**



- Nun wurden Praxisbeispiele durchgesprochen, welche Informationen wirklich wichtig zu den einzelnen Themen sind, um:
- herausforderndes Verhalten zu reduzieren
- die Mahlzeitsituation zu verbessern
- die Tagesstrukturierung individueller zu gestalten.



- Neben der Diskussion wurden Stichpunkte an der Flipchart festgehalten.
- Im Anschluss sortierten und reduzierten wir die Punkte.
- Der Vorschlag des neu gestalteten Biographiebogens wurde an die GF, HL, PDL und an einige Bewohner bzw. Angehörige gegeben.



- Nach 2 Monaten wurden die Rückmeldungen diskutiert und ausgewertet, Themen ergänzt, bzw. gestrichen.
- Der Bogen wurde dann ins QM -Handbuch eingefügt und freigegeben.

Schwierigkeiten/ Konflikte und Lösungen



- Schwierigkeiten und Konflikte gab es immer wieder in der Einschätzung der Wichtigkeit der Informationen und des Umfangs des Biographiebogens.
- ✂ → Es wurde eine Selbsterfahrungsübung durchgeführt, indem jeder der Teilnehmer die Fragen einmal für sich und einmal für seine Eltern beantworten sollte → Es wurde schnell sichtbar, welche Fragen unangenehm zu beantworten waren, bzw. wie wenig man doch über die eigenen Eltern weiß.



- Es wurde in den Sitzungen viel fachlich diskutiert, sodass der Moderator oft eingreifen musste, damit der rote Faden nicht verloren geht.
- ✂ → Themen wurden aufgeschrieben, um noch einmal in den Teamsitzungen darüber zu sprechen



- Es ist weiterhin eine große Herausforderung, den Bewohnern und Angehörigen die Wichtigkeit der Biographiearbeit zu vermitteln.
- ✂ → wir haben zu dem Biographiebogen einen Infobrief verfasst, indem die Wichtigkeit noch einmal erklärt wird.
- Wir haben weiterhin vermittelt, dass wir gerne bereit sind, beim Ausfüllen zu helfen.



- Die Mahlzeitenbiographie 1:1 umzusetzen ist bei einer größeren Tischgemeinschaft kaum umsetzbar.
- ✂ → Wir sind weiterhin bemüht, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen.
- Durch Zivildienstleistende, Praktikanten und FSJ`ler lockert sich die Mahlzeitsituation auf.



Vielen Dank

Für ihre Aufmerksamkeit

E. Goldmann Qualitätskoordinatorin